



— Salzwesenevegetation mit Halligflieder, im Vordergrund der Pfosten, der den Fotopunkt markiert. Foto: Thomas Reuter

Hallig Habel

Die Brutsaison 2024

Klaus Graeber

Erstmals seit 2018 konnte die Hallig Habel wieder über eine ganze Saison, d.h. von Mitte April bis Anfang Oktober besetzt werden. Lediglich während der Sturmtage Anfang Juni gab es eine Lücke, da die Vogelwarte vor dem Sturm abgeholt werden mussten und die Nachfolger erst sechs Tage nach dem Sturm übersetzt werden konnten. Für die Vogelwarte war es ein arbeitsreiches Jahr, da im Haus, auf der Warft und auf der Hallig viele Reparaturen und Erneuerungen zu erledigen waren. Wir danken den Vogelwarten, die sich diesen Aufgaben besonders intensiv gewidmet haben.

Die Vegetation auf Habel veränderte sich weiterhin infolge der seit 2017 durchgeführten Staumaßnahmen. Die Dünenquecke (*Elymus athericus*) wurde weiter zurückgedrängt und machte einer artenreicheren Vegetation der unteren Salzwiese Platz. Die Strandaster (*Aster tripolium*) und der Halligflieder (*Li-*

monium vulgare) profitierten davon besonders auffällig. Östlich der Warft sind inzwischen relativ große Wasserflächen entstanden, die nur nach längeren Schönwetterperioden trockenfallen. Aus Gründen des Küstenschutzes ist es daher notwendig, ein Ablaufrohr wieder zu öffnen, damit die Erosion nicht weiter fortschreitet. Das wurde auf einem Ortstermin mit Vertretern des Landesbetriebs Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein beschlossen. Die Entwicklung der Vegetation wird regelmäßig durch Fotos von festgelegten Fotopunkten dokumentiert.

Die üppigen Bestände der großen Meldenarten (*Atriplex littoralis* und *A. prostrata*) gingen insbesondere im Westen der Hallig stark zurück, die Flächen wurden stattdessen von kleinwüchsigeren Arten wie Strand-Keilmelde (*Atriplex portulacoides*) und Queller (*Salicornia europaea*) besiedelt. Mögli-



___ Der Ostteil von Habel mit Wasserflächen, dort sind die Brutplätze von Säbelschnäblern und Flusseeeschwalbe. Foto: Ulrike Graeber



___ Rastende Löffler. Foto: Ulrike Graeber

cherweise ist das der Grund dafür, dass die große Westkolonie der Lachmöwen (*Chroicocephalus ridibundus*) 2024 leer blieb, die Möwen zogen Mitte April Richtung Gröde ab. Während der Brutbestand der Lachmöwe auf Habel von 2019 bis 2023 mit 1.200 bis 1.500 Brutpaaren erstaunlich konstant gewesen war, brüteten 2024 lediglich 150 Paare im Osten der Hallig. Dafür siedelten sich einzelne Paare der Silbermöwe (*Larus argentatus*) an.

Der Brutbestand von Austernfischer (*Haematopus ostralegus*, 44 Paare) und Rotschenkel (*Tringa totanus*, 17 Paare) lag im Schnitt der vergangenen Jahre. Die kleine Säbelschnäblerkolonie (*Recurvirostra avosetta*) war auf 17 Paare angewachsen und erstmals seit 2002 brütete mindestens ein Paar der Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*) auf Habel.

Unter den Nahrungsgästen fielen die Löffler (*Platalea leucorodia*) besonders auf, die Habel häufiger und in größerer Zahl besuchten als früher. Darunter waren mehrere Vögel, die 2015 oder 2016 in den Niederlanden beringt worden waren. Nur ein beringter Löffler war schon seit 2017 in Nordfriesland gemeldet worden, die anderen wurden 2024 zum ersten Mal in Deutschland gesichtet.

Der Bruterfolg war in diesem Jahr leider insgesamt schlecht. Gründe könnten der stärkere Druck der Großmöwen im Vergleich zu den Vorjahren sein und der fehlende Schutz der großen Lachmöwenkolonie. Die schweren Kükenfluten in der 2. Juniwoche führten darüber hinaus zu hohen Verlusten. Es gab noch einige Nachgelege, aber ein Teil-Landunter Anfang Juli führte erneut zu Verlusten. Daher müssen wir damit leben, dass 2024 nur wenige Jungvögel groß geworden sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [45_4_2024](#)

Autor(en)/Author(s): Graeber Klaus

Artikel/Article: [Hallig Habel Die Brutsaison 2024 12-13](#)